

Gott ist ein Wakeboarder

31.07.2009, 08:38 | Sport

Pressemitteilung von: *Cablewakeboard.net*

Presseagentur: *ID+MA GmbH & Co. KG*



Nach diesem Tag in Ukkohalla bei den 11. Cablewakeboard European Championships zeigte Gott in doppelter Hinsicht, dass er ein Wakeboarder ist.

Bei traumhaft blauem Himmel und 25° fanden die ersten Qualifikationen unter optimalen Bedingungen statt. Das wirkte sich auch auf die Stimmung und Leistungen der Rider aus.

Die Mini Boys, die hier außer Konkurrenz starten, sollten eigentlich nur demonstrieren in welchem Alter man bereits Wakeboard als Sportart betreiben kann. Was hier die 10 jährigen ablieferten, lässt auf großen Sport in der Zukunft schließen und wird für andere ansporn sein aufs Board zu steigen.

Die Juniors und Open Ladies mussten heute um ihr Ticket für den direkten Einzug ins Finale kämpfen. Hier konnten sich Mayank Jansen (NL), Tor Young (GBR), Sophia Marie Reimers (GER) und Sopia Corderie (GBR) in der Juniors Kategorie, sowie Mitchell Kirsteen (GBR), Steph Caller (GBR), Kathrin Oegretici (GER) und Astrid Schabransky (AUT) in der Open Kategorie die Fahrkarte sichern.

Die Wakeskater mussten ebenfalls heute in beiden Kategorien aufs Wasser. Bei den Junior Men zogen Tim Schwiertz (GER), Lukas Suess (GER), Frederik Kuepper (GER) und Moritz Thiele (GER) das große Los indem sie die Jury nachhaltig überzeugen konnten.

Bei den Open ging es ebenfalls zur Sache. Ein absoluter Wahnsinn was hier gezeigt wird, kommentierte der aus Australien stammende Moderator Clint Liddy. Andy Kolb, der heute eine Leistung auf höchstem Niveau zeigte, konnte sich mit über 15 Punkten Abstand absetzen und konnte so gemeinsam mit Franz Lacherbauer (GER), Martin Scambora (SVK) und Michael Paska (SVK) den direkten Einzug in das Finale sichern.

Das Gott ein echter Wakeboarder ist, zeigte sich erneut bei dem Lauf von Marie Lehmann aus St. Germain (Frankreich). Nach einem katastrophalen Sturz in Kurve 3 lag Marie für mehrere Sekunden regungslos im Wasser. Nur Dank der schnellen Reaktion der am Ufer zuschauenden Rider und des Safety Teams des Ukkohalla Wakeparks ist es zu verdanken, dass die Athletin schnell in die Hände der Ersten Hilfe kam. Der unmittelbar danach eintreffende Krankenwagen fuhr Marie Lehmann ins nächstgelegene Krankenhaus.

Es besteht Verdacht auf schwere Gehirnerschütterung. Auf jeden Fall dürfte für Marie die EM zu Ende sein. Hoffentlich erholt sie sich schnell und kann die Finaltage wenigstens als Zuschauer erleben. Marie, sei dir gewiss, die Rider fühlen mit dir. Alles Gute!

Am Freitag geht es bereits um 8:30 Uhr in die nächsten Qualifikationen. Dann müssen auch die Stars der Wakeboard Familie aufs Wasser. Von den aktuellen Top 10 Ridern der CWWC Weltrangliste sind 9 Fahrer am Start.

Eine weitere Kuriosität am heutigen Tage ist die Tatsache das Maxine Sapulette ihren Flug verpasste und wohl erst am Abend anreisen kann. Damit versäumte sie die Chance direkt in die Finalläufe einzuziehen. Noch aber bleibt ihr die Chance in den LCQ Läufen, auch als Hoffnungslauf bekannt, doch noch ins Finale zu fahren. Maxine ist die aktuelle Nr. 1 in der Weltrangliste.

Offizielle Bilder, Pressemitteilungen und Logos zum download auf www.cablewakeboard.net/en/press-box-european-championships.html

Portrait

Agentur für Sport-, Lifestyle- und Eventmarketing mit besonderem Schwerpunkt auf Cable Wakeboard. Verantwortlich für nationale und internationale Kommunikation des Sports und Organisation von hochklassigen Wettkämpfen und Veranstaltungen.

News-ID: 335202 • Views: 1613 (Stand: 06.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/335202/Gott-ist-ein-Wakeboarder.html>